

(Read now) Chronik der Sternenkrieger 22: Sklavenschiff

Chronik der Sternenkrieger 22: Sklavenschiff

Von Alfred Bekker

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #402771 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-04Erscheinungsdatum: 2013-12-04File Name: B00CNE1PL4 | File size: 56.Mb

Von Alfred Bekker : Chronik der Sternenkrieger 22: Sklavenschiff before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chronik der Sternenkrieger 22: Sklavenschiff:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langsam wird es SchwachsinnVon AirserviceAlso ich lese ab dem ersten Teil und fand die Serie bis jetzt eigentlich ganz gut zum lesen, auch wenn es immer mehr oder weniger nach dem selben Schema luft. Aber ab Teil 22 wird es langsam zu doof. Ich habe mich schon ber den pltzlichen Themawechsel bei Krieg mit den Qriid gewundert und nun

als es gegen die Etnord geht ist wieder ein Wechsel ohne bergang und Cpt Sunfrost ist pltzlich Gefangene einer neuen Rasse. Man sollte schon bei der Sache bleiben sonst lasse ich es mit dieser Reihe bleiben.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SklavenschiffVon SchmittTitel; Chronik der Sternenkrieger gefllt mir daes ist eine spannende Geschichte die mir gut gefllt.Die Bewertung habe ich gewhlt, weil die Spannung nicht nachgelassen hat.Der Aufbau ist gut gelungen.Jedem, der gerne solche Bcher liet.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute SerieVon KrautalfDiese Romanserie ist gut geschrieben und leichte Kost fr Freunde dieser Art von Romanen. Alle Texte sind wunderbar verstndlich geschrieben.

KurzbeschreibungChronik der Sternenkrieger 22Sklavenschiffvon Alfred BekkerMitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten wrde. Zu berlegen ist der Gegner.In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps , unter einem neuen Captain zu gefhrlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn einem groen Publikum bekannt. Er schrieb fr junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWERGENKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHHE MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem hchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nchster groer Fantasy-Epos bei Blanvalet.Aus den persnlichen Aufzeichnungen von Captain Rena SunfrostIm Jahr 2252 war ich Captain des Sondereinsatzkreuzers STERNENKRIEGER II und nahm an einer interstellaren militrischen Hilfsmission teil, bei der unser Flottenverband zusammen mit den Einheiten verbndeter Sternenreiche gegen einen bis dato unbekanntem Aggressor vorging.Die Schiffe der Fremden tauchten urpltzlich im Machtbereich der K'aradan auf und verschwanden ebenso schnell wieder. Sie plnderten besiedelte Planeten und Handelsschiffe und entfhrtten oft genug Teile der Bevlkerung. Von Anfang an war uns klar, dass diese Spezies nicht nur eine Gefahr fr das K'aradan-Imperium war, sondern fr alle Vlker des Sektors.Als ich mich zu Verhandlungen an Bord eines k'aradanischen Raumforts aufhielt, geriet ich selbst in Gefangenschaft der Fremden, als die Station geentert wurde.Zunchst glaubte ich, von Glck sagen zu knnen, dass ich berlebt hatte und nicht gleich gettet worden war. Eigentlich hatte ich geglaubt, der Hlle schon begegnet zu sein. Ich hatte mich getuscht...Die STERNENKRIEGER operierte zwar in der Nhe, aber da die Fremden eine Art Raumsprungtechnik verwendeten, waren sie bereits fort als mein Schiff eintraf. Unter denen, die bei dem berfall entfhrt wurden, war auch ich...KurzbeschreibungChronik der Sternenkrieger 22Sklavenschiffvon Alfred BekkerMitte des 23. Jahrhunderts werden die von Menschen besiedelten Planeten durch eine kriegerische Alien-Zivilisation bedroht. Nach Jahren des Krieges herrscht ein brchiger Waffenstillstand, aber den Verantwortlichen ist bewusst, dass jeder neue Waffengang mit den Fremden das Ende der freien Menschheit bedeuten wrde. Zu berlegen ist der Gegner.In dieser Zeit bricht die STERNENKRIEGER, ein Raumkreuzer des Space Army Corps , unter einem neuen Captain zu gefhrlichen Spezialmissionen in die Weite des fernen Weltraums auf... Alfred Bekker schrieb die fesselnden Space Operas der Serie CHRONIK DER STERNENKRIEGER. Seine Romane um DAS REICH DER ELBEN, die GORIAN-Trilogie und die DRACHENERDE-SAGA machten ihn einem groen Publikum bekannt. Er schrieb fr junge Leser die Fantasy-Zyklen ELBENKINDER, DIE WILDEN ORKS, ZWERGENKINDER und ELVANY sowie historische Abenteuer wie DER GEHEIMNISVOLLE MNCH, LEONARDOS DRACHEN, TUTENCHAMUN UND DIE FALSCHHE MUMIE und andere. In seinem Kriminalroman DER TEUFEL VON MNSTER machte er mit dem Elbenkrieger Branagorn eine Hauptfigur seiner Fantasy-Romane zum Ermittler in einem hchst irdischen Mordfall. Im November 2012 erschien mit DER SOHN DER HALBLINGE sein nchster groer Fantasy-Epos bei Blanvalet.Aus den persnlichen Aufzeichnungen von Captain Rena SunfrostIm Jahr 2252 war ich Captain des Sondereinsatzkreuzers STERNENKRIEGER II und nahm an einer interstellaren militrischen Hilfsmission teil, bei der unser Flottenverband zusammen mit den Einheiten verbndeter Sternenreiche gegen einen bis dato unbekanntem Aggressor vorging.Die Schiffe der Fremden tauchten urpltzlich im Machtbereich der K'aradan auf und verschwanden ebenso schnell wieder. Sie plnderten besiedelte Planeten und Handelsschiffe und entfhrtten oft genug Teile der Bevlkerung. Von Anfang an war uns klar, dass diese Spezies nicht nur eine Gefahr fr das K'aradan-Imperium war, sondern fr alle Vlker des Sektors.Als ich mich zu Verhandlungen an Bord eines k'aradanischen Raumforts aufhielt, geriet ich selbst in Gefangenschaft der Fremden, als die Station geentert wurde.Zunchst glaubte ich, von Glck sagen zu knnen, dass ich berlebt hatte und nicht gleich gettet worden war. Eigentlich hatte ich geglaubt, der Hlle schon begegnet zu sein. Ich hatte mich getuscht...Die STERNENKRIEGER operierte zwar in der Nhe, aber da die Fremden eine Art Raumsprungtechnik verwendeten, waren sie bereits fort als mein Schiff eintraf. Unter denen, die bei dem

berfall entführt wurden, war auch ich...